

Rückblick zur 9. Tagung der BMG 2015 in Roggenburg

ALBIN HUBER



Abb. 1: Tagungsstätte Bildungszentrum Roggenburg

Foto: A. HUBER

Die 9. BMG-Tagung fand vom 29.9. bis 4.10.2015 im Landkreis Neu-Ulm am westlichen Rand Bayerns statt. Das Bildungszentrum Roggenburg bot sich als Tagungsstätte an, da hier Unterkunft, Verpflegung, Tagungsräume und eine Ausstellungsmöglichkeit an einem Ort gebündelt vorhanden sind. Die rund 60 Teilnehmer fühlten sich dort ausgesprochen wohl.



Abb. 2: Die Fundbesprechung

Foto: T. OBERHOFER

Anschrift des Autors: Alfred Hussong, Mülleracker 16, 84100 Niederaichbach, hussong@pilze-bayern.de

Die morgendlichen Busexkursionen führten meist auf Flächen des Forstbetriebs Weißenhorn, wie z.B. die Auwälder und Naturschutzgebiete entlang von Iller und Donau sowie in die abwechslungsreichen Wälder der Schotterriedel oder auch das laubholzreiche Naturwaldreservat Halde am Osthang des Mindeltals.

Die Nachmittage boten Zeit zur Bestimmung, für die tägliche Fundbesprechung und die PB- bzw. PSV-Fortbildung. Zudem legten zwei BMG-Mitglieder erfolgreich die Prüfung zum Pilzberater^{BMG} ab.

Nun war der Herbst 2015 sehr trocken und die Fundlisten waren nicht gerade üppig. Es wurden insgesamt „nur“ 285 Arten aufgesammelt. So kam neben dem wissenschaftlichen auch der – genauso wichtige – gesellige Aspekt entsprechend zur Geltung. Die Experten saßen dennoch eifrig an ihren Mikroskopen und waren gut beschäftigt. Erwähnenswerte Funde sind u. a.:

Hohenbuehelia petaloides (Bull.) Schulzer, Spatelförmiger Muscheling; ein Nematodenfänger (zumindest in seiner Nebenfruchtform – er tötet mit Hilfe seiner Konidien die kleinen Rundwürmer, vergl. THORN & BARRON 1984).

Hypholoma subericaeum (Fr.) Kühner, Teichrandschwefelkopf; zumindest in Bayern sehr selten.

Kirschsteiniothelia aethiops (Berk. & M.A. Curtis in Berk.) D. Hawksw.; aus Bayern sind bislang nur sehr wenige Funde bekannt – interessant ist auch das Epitheton: Aethiops bedeutet „Äthiopier“ oder meint den griechischen Gott Aethiops, den Sohn des Hephaestus, es kann aber auch Zinnober heißen – vergl. WIKIPEDIA 2016; der Typus hingegen stammt weder aus Äthiopien noch aus Griechenland, sondern aus dem U.S.-amerikanischen Bundesstaat New York – vergl. BERKELEY 1876).

Pluteus umbrosus (Pers.) P. Kumm., Schwarzsamtiger Dachpilz; dieser wunderschöne Dachpilz bevorzugt naturnahe Habitats und ist daher vor allem in Naturwaldreservaten und entsprechenden Schutzgebieten auf Laubholz verbreitet.



Abb. 2: *Pluteus umbrosus*

Foto: A. HUSSONG

Scutellinia olivascens (Cooke) Kuntze, Olivverfärbender Schildborstling; in Bayern sind aktuell nur sieben Fundpunkte bekannt; die Art ist zwar vermutlich weit verbreitet und wohl nicht selten, aber unterkartiert.

Stromatoscypha fimbriata (Pers.: Fr.) Donk, Gefranstes Becherstroma; die Fruchtkörper dieses „Porlings“ sind in Wirklichkeit Sammelfruchtkörper: einem Stroma sitzen einzelne Becherchen auf, die schließlich zu einer gemeinsamen Röhrenschicht zusammenfließen; auch diese Art bevorzugt naturnahe Laubwälder.

Die gut besuchten Abendvorträge widmeten sich folgenden Themen:

Christan Josef – Zur Verbreitung (Kartierung) von *Ramaria botrytis* s. str. in Bayern

Hussong Alfred – Vorstellung und Vorführung des neu entwickelten Kartierungsprogramms der BMG

Schnieber Jürgen – Vorstellung magerer Wiesenbiotope anhand charakteristischer Gattungen und Arten

Rödel-Krainz Johann – Pilzbestimmung mit Computerprogrammen

Hahn Christoph – Die Gattung *Protostrophia*

Neben den genannten Referenten bereicherten weitere namhafte Größen der mykologischen Szene die Tagung durch ihr Fachwissen. Zu nennen sind hier beispielsweise Jule Kruse, Ditte Bandini, Bernd Oertel, Werner Jurkeit und auch Imre Rimóczi (Ungarn) sowie Ellen und Henk Hujser (Niederlande). Weitere Tagungsteilnehmer waren aus der Schweiz und aus Österreich angereist.



Abb. 3: Besprechung der Fundlisten

Foto: T. OBERHOFER



Abb. 4: Pilzausstellung: Schulklasse mit Günther Groß

Foto: T. CHRISTAN

Im Foyer des Bildungszentrums gestaltete der Pilzverein Augsburg Königsbrunn e.V. eine attraktive Pilzausstellung für die Öffentlichkeit. Das Team um Günther Groß erneuerte die Fruchtkörper in den naturgetreuen Dioramen täglich und stand für Schulklassen und interessierte Einzelbesucher als kompetente Ansprechpartner jederzeit bereit.

Das Walderlebniszentrum Roggenburg brachte sich mit praktischen Aktivitäten ein und war ebenfalls Anlaufstelle für Schulklassen und Ausstellungsbesucher. Kreativität war gefragt, als es hieß, einen Pilzfruchtkörper aus Ton selbst zu modellieren. Ein herzlicher Dank gilt allen, die die Organisation tatkräftig und ideenreich unterstützt haben und so eine erfolgreiche Tagung ermöglichten.

Literatur:

BERKELEY MJ (1876): Notices of North American fungi (cont. from vol. 3, p. 16). *Grevillea* **4(32)**: 45-52.

THORN RG, BARRON GL (1984): Carnivorous Mushrooms. *Science (new series)* **224(4644)**: 76-78.

WIKIPEDIA (2016): Aethiops. <https://en.wikipedia.org/wiki/Aethiops> (zuletzt aufgerufen am 30.10.2016)